Elsterberger Nachrichten.

Anzeige= u. Unterhaltungsblatt für Elsterberg u. Umgegend.

Amtsblatt für den Stadtrat zu Elfterberg.

Als wöchentliche Beilage: "Illuftriertes Sonntagsblatt."

Für bie Schriftleitung verantwortlich: Bruno Sinfding in Sifterberg.

Die "Effertberger Nachrichten" (Anzeiger für Efferberg und Umgegend) erscheinen Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. (Die Ausgabe erfolgt Abends von fieden Erfcheinungstage.) — Der Pranumerations-Preis bei freier Lieferung in's haus berecht viertelfthelich 1 Mt. 10 Af. Die einzelne Rummer 10 Pf. Auserbem nehmen alle Boftankalten Bestellungen darauf an. — Inserate werden Montags, Wittwochs und Freitags nur die späteftens 12 Uhr Mittags für die betreffende Rummer angenommen und bie dasspatene Corpus-Leife oder beren Raum mit 10 Pfennigen, auf der erften Seite die Zgespaltene Corpus-Leife unt 12 Pfennigen berechnet. Rleinste Inseratebuhr 20 Bf. - Mue Bufdriften werben franto erbeten.

Mr. 29.

Donnerstag, den 9. März 1899

25. Jahrg.

Politische Rundschau.

Dolitische Kundschatt.

— Anläßlich der Pulverexplosion in Toulon wurde der deutsche Marine. Attaché in Karis deaustragt, dem französischen Marineminister Lockop die Anteilnahme des Kaisers und des Staatssekretärsdes Reichsmarineamts auszusprechen.

— Der Kaiser hatte sich auf telegraphischem Wege bei der Gattin des von ihm hochgeschätten amerikanischen Schriftsellers Kipling nach dem Vestuden ibres an Lungenentzündung ertrantten Semaßts erkundigt. In ihrem durch Vermittelung des deutschen Volfchatters in Washhington dem Raiser zugegangenen Danktelegramm teilt nun Mrs. Kipling mit, daß sich ihr Satte auf dem Wege der Besterung befinde. Inzwischen Weinsten Wengenentzühndung zestorden, mähren dem Wege der Besterchen des Kiplingschen Schenares an Kungenentzühndung zestorden, mähren eine sängere Tochter noch an dieser Krantheit darniederliegt.

— Der "Boss. Big." wird aus Madrid gemeldet: Der deutsche Botschafter hatte mit dem Ministerpräsibenten Silvela eine lange Unterredung. Es schint sich zu bestätigen, daß Deutschand den Anfauf der Karollinen beabsüchtigt.

— Abmiral v. Knorr wurde in Genehmigung seines Abschiedes zu Bautschaften von der Stellung eines Idmmandierenden Udmirals entbunden und mit der gesetzlichen Bention zur Disposition gestellt. Er wird äle zuite des Seeossizierkorps in den Marinetisten gesicht werden. Kapitän zur See Erister wurde zum Kontre-Admirals eines Kontre-Admirals.

— Der Reichstag genehmigte im Seingange seiner Sigung vom Montag in dritter Leiung dem Sespentwurf, betr. die Errichtung eines darissen genehmigte im Seingange seiner Sigung vom Montag in dritter Leiung dem Sespentwurf, betr. die Errichtung eines darissen genehmt getwen Beitung des bairischen zu Ausnahme des Freiherrn von Bertläre sich mit Litärgericht in Bertlin, endglitig und unverändert. Weis shan der Steinerm datten, so ertlärten sich die Gernatabere Baitung des bairischen Flügels der Bentrumspartei Abg. Dr. Schödler in der ganz turzen Dietuspiede Verwannen des preingend gewahrt erscheine. Behalben das mitstärische Sond natsvorlage nicht genügend gewahrt erscheine. — Bedenfalls hat die vermutlich mehr parteitaktischen Erwägungen als prinzipiellen Gründen entsprungene Erwägungen als pringipiellen Grunden entiprungene Abhimmung der baierischen Zentrumsmitglieder gegen die Worlage über den besonderen daierlichen Senat beim Reichsmilitärgericht das überaus rasche und glatte Zustandelommen derselben im Reichstage nicht weiter zu verzögern vermocht, so daß nunmehr die einheitliche Resorm der Militär-firasprozesordnung in Deutschland ihren Schlußtein erkalten hat. Soffantlich nied des nicht wur in erhalten hat. Doffentlich wird bies nicht nur in militärgerichtlicher, sondern auch in politischer Sinsicht bedeutsame Resormwerk in der Praxis Hinicht bebeitignne Reformwerk in der Prazis
die Erwartungen erfüllen, welche seine Freunde
auf dasselbe seigen. — Alsdann nahm das Daus
die Veratung des Militätetats wieder auf, und
ywar beim Extraordinarium desselben. Die Debatte hierüber verlief ziemlich glatt, und wurden
die betreffenden Ausgadentitel durchweg nach den
Anträgen der Budgetfommissien dewilligt, auch
die gesamten Sinnahmeposten des preußischen
wie des sächsischen und des württembergischen Mili-

täretats sanben nach den Borschlägen der Rommission die Philimmung des Hausers, womit der Gefammilitäretat in zweiter Leiung erledigt ist. Unverändert und bedattelos genehmtigte der Reichstag alsdann den Etat des allgemeinen Penstonssond. Die weitere Sigung wurde durch eine ausgedehnte Dedatte über den Stat des Reichstundtbensonds nich die sieher der Stat der Statestingt anerkannten Veteranen eine jährliche Weitige von 120 Mt. pro Person aus Reichsmitteln zu gewähren und wöhlich noch in dieser Session 120 Mt. pro Person aus Reichsmitteln zu gewähren und wiedigen Gestigt der Auflich in der Erstind in der Erstind in der Erstind in der Erstind in der Erstinde Noch sie übegeschreten Graf Oriola (nat.-sib.), v. Staborif (treifons). Eine Room (toni.), v. Stander (toni.), Dermer (Resormp.), der Schöler (Zentr.). Singer (toj.), Pring Schönlich Carolath (nat.-sib.), Bech (fr. Boltsp.), prachen fich im Simme ber Resolution ause, nur der Bertreter der Reichstregierung, Schahmeister v. Thielmann, erstärt er die ziemtig worauf der Reichstag auch die erwähnte Resolution annabm, und zwar einfinmitz, wie dies Reichstent Graf Balleirem offendar als Mahnung ihr die Neglerung eigens sestiechner der Reichstag auch die erwähnte Resolution annabm, und zwar einfinmitz, wie dies Reichstent Graf Balleirem offendar als Mahnung ihr die Neglerung eigens sestiechnung, des gene kinderen der Keichsten der Mahnung ihr die Reichsten zu eine Anschlängen Gestinden und Stellenvermittler aus und enthält Bestimmungen zum Scholze der Sadenangssellenten und der Reichstage ist an Montag die Bortionsbrücht gegen eine zu große Aussinder Aussichsen der Arbeiter nuch der geren der erkeiter der Aussichsen der Verleiten Dienste Angeliehe Festiläte der Gestilate Lagen d

gierung dem Bernehmen nach ben nationalen For-

gierung dem Vernehmen nach den nationalen Forberungen der Deutschößihmen jest ernstlich entgegenkommen will. Nun, die Deutschößihmen haben auch alle Ursache, dieser so eminent slavenfreundstichen Regierung zu mistrauen.

Frantreich. Die französische Deputiertenkammer überwies am Montag einen von Allard gestellten und vom Ministerpräsidenten Dupun untersützten Antrag, 200 000 Frts. sür die hinterließten Antrag, 200 000 Frts. sür die hinterließten Antrag, 200 000 Frts. sür die hinterließten Noturag, 200 000 Frts. sür die hinterließten und vom Winisterpräsidenten Pulverexplosion in Toulon zu bewilligen, an die Budseltommission. Uebrigens sieht der von dieser Explosion angerichtete ungeheure materielle Schaben noch nicht sest, angeheure materielle Schaben noch nicht sest, angeheure materielle Schaben noch nicht sest, auch die Aahl der verwundeten Opser der Katastrophe hat sich noch nicht bestimmt ermitteln lassen. Die Zahl der beiter geborgenen Leichen bestüt sich auf 58.

Belgiers. Das letze offizielle Bulletin über dem Zustant der köhnig in lautet: "Es sind keine Ramplikationen eingetreten. Die Königin dat die Racht ruhig verbracht; ihr Gesamtzustand läbt auf Bessernung hossen. Die Rensingen sunächt der früheren spanischen Minister zu freichen, doch will es seine dergestalt verkindigte Spariamteite positit wenigstens nicht gegenüber den aus Kuba nach Spanien heimbesörderten Soldaten, die an alem Not leiden, gettend machen. Der am Montag abgehaltene Winisterrat beschloß, den heimgessehren soldsten die Soldrücksände sofort auszuszahlen, und wurde der Kriegsminister ermächtigt, diese Angelegenheit die zu Enschenen vorzubereiten.

Ahfilipinen. Dicht bei Manila, an den Basserverten, haben neue mehrtägige Sesechte zwischen ben Amerikanern und den Ahilipinern sindten den ihrerstaner, wie Berichte von ihrer Seite versichern, angebich vieber Sieger geblieben sind. General Otis hat den Plan eines allgemeinen Angrisse auf die Philipiners sertiggesellt, wonach dieselben von allen Seiten her angegrissen werden sollen. Nach dem Eintressen der amerikanischen Verstätungen wird Dits über eine Sesanstänischen Verstätungen wird Dits über eine Sesanstänischen Verstätungen wird die die Kanton mit Sinschluß der Marinetruppen verstügen. Shista. Zwischen dem italienischen Gesandten in Peting und dem Tjungti Damen sind die diresten Verhandlungen über die Erwerbung der Sammun-Baiseitens Italiens abgebrochen worden.

Aus Sachlen.

— Der König hat genehmigt, daß der Buchtviehhändler Kröten heerdt in Plauen i.B. das ihm von dem Großherzog von Baden verliehene Berdienükreuz vom Zähringer Löwen annehme und trage.

und trage.

— In diesen Tagen ging in Oresden bei der schrichen Staatseisenbahnverwaltung ein Schreiben ein, in welchem ein Reisender sich dazu bekannte, daß er vor Jahren seine Kinder sünger angegeben habe, als ste in Wirtlickseit waren, um Frahrgeld auf der Eisenbahn zu ersparen. Das damit begangene Unrecht war ihm doch zum Bewußtein gelangt und er legte dem Schreiben 5 Mt. bei als Ersah sit die hinterzogenen Fahre gelder. Seinen Kamen hat der reuige Sünder allerdings nicht genannt; es ist aber immerhin bemertenswert, daßsich jemand wenigstens nachträglich einmal bewußt geworden, daß auch die falsche einmal bewußt geworden, baß auch bie faliche

Altersangabe zum Zwede ber Erlangung eines Borteils auf ber Gisenbahnfahrt eine betrügerische

borenen Kindes mit durchfichnitener Resse aufgejunden und polizeilich aufgehoben. Offendar liegt
Mord vor. Auf die Ermittelung des Wörbers
oder der Mörberin sind 100 Mt. Belohnung vom
Bolizelamt ausgesetzt.

— Am Montag abend ist auf dem Dresdner
Kangierdahnsof in Leipzig in der Räse des
Schöneseder Essendahnusdauts der Kissweichenkeller Vieweg aus Schöneseld heim Zusammentoppeln von Wagen von einer Kosmotive umgerissen worden. Es wurde ihm das linke Bein
abgesahren. Er versard alsbald.

— Ein Eisendahnunfal, der glüdlicherweise
nur Materialschaen im Gesolge hatte, ereignete
sich am Dienstag in den Morgensunden auf den
Berliner Bahnsof in Eroßenhaln eristen. Ein von
Dresden sommender Fäterzug war zwischen den
Estationen Wöhla und Eroßenhaln gerissen. Rach
Sinfabrt und Dalten des Zuges suhr nun der
abgerissen Zugteil so auf die erste Züste des
Juges auf, daß sich die Wagen übereinander und
ineinander ichoben. Acht beladene Wagen sind
nicht zu Schaden gesonmen. Gegen R litz trasen
zil gänzlich zerträumert. Menichen sind
zum Teil gänzlich zerträumert. Menichen sind
sim Seil gänzlich zertnümmert. Menichen sind
sich zescheiter aus Dresden ein, die mit den Aufräumungsarbeiten sopreben ein, die mit den Aufsilfsarbeiter aus Dresden ein, die mit den Aufschenhaltung: "Ansichtspenigt werden, besagen sind
keite destorten Seinen werden, besagen sind
keiten gescheit. Früh geschab der

Unsal und abends bereits sonst met en Aufsenhainer Zugzis mm menstoß!" ist das
Reuekte auf diesem Gebeite. Krüh geschab der

Unsal und abends bereits sonsten sons here
Benhainer Bugzis munden und photographichem
unswärtigen Freunden auf dem nicht mehr ungewöhnlichen Wege der Ansächtsposikarte Runde hiervon geben. Die Karten sind auf photographischen

— Ein erschapten der klatz estigehalten.

— Die Königin der Kunden seiteren Scheenen

B

— In Ellefelb bei Falkenstein war in ber Nacht zum Montag der Gasthof "Zum Reichs-abler" vollständig niedergebrannt. Tags darauf hat der Brand noch ein Menschenleben gefordert. Alls ein Zimmermann an der Brandstelle vorbei-ging, stürzte eine Esse ein. Der Mann wurde töhlich am Kanis estraffen

Alls ein zimmerniging, ftürzte eine Sfe ein. Der Weann wieden Kopfe getroffen.

— Bon bem abends gegen %48 Uhr in Moorf eintreffentehen Personenguge ift am Montag ber in Aborf stationierte Schaffner Schneiber zwischen Zwota und Warkneutlichen abgestürzt. Der Tod bes Unglüdlichen trat insolge Bruches ber Schäbelbecke sofort ein.

Vermischtes.

Auf bem Schiefftande burch Unvorsichtigfeit Auf bem Schiefftande burch Anvorsichtigkeit erschiffen. Der Sinichtig Freiwillige Drohin in Auber wurde auf den Schelbenftänden des Jägerbattallions durch die Unvorsichtigkeit eines Jägerbattallions durch die Unvorsichtigkeit eines Jägers erschoffen. Dieser hantierte mit einem Gewehr, hatte es eben geladen, als der Schuß los- und dem Sinichtig-Freiwilligen in den Kopfging. Der Getroffene war sofort eine Leiche. Ein surchiffener Plan. In Tiefen höch fladt, Untsgericht Bamberg, hat ein seit vier Wochen verheirrateter Bauer seine Frau im Walde an einen Baum angebunden und den Baum so entschert, daß er die Frau erschlagen sollte. Die armeFrau entschlüpftenach schrecklichenAnstrengungen den Fessen, hat sich aber dabet so verlegt, daß

armeFrau enticklüpftenach schreichenUnitrengungen en Keffeln, bat fich aber babei so verletzt, daß an ihrem Auftommen gezweifelt wird.
Eisendahnunglich bei Genna. Der Expreßaug Nigga-Wiene lief bet der Station Gereali infolge falscher Weichenstellung in einen leeren Güterzug, der vollftändig zertrümmert wurde; trog der faarten Besetzung des Expreßzuges wurde niemand ernfilich verletzt.

In Treue feft.

Roman von Marie Bernhard.

Roman von Marie Bernhard.

(18. Fortsetung.)

Er stocke, als er ihren Blick sich senken sach sie stocken. Auch sie stocken Blick sich senken sach sie stocken Blick sich senken sach sie stocken Blick sich senken stellte ste

Liebe!"
Er küßte sie zärtlich, aber in seinen Augen sag ein unruhiger, beforgter Ausdruck, und sie gewahrte ihn sogleich.
"Was trübt Deine geliebten, sonnigen Augen? Wüßtelt Du, wie sie mir es authun, diese blauen, schönen Sterne! Habe ich zu aufrichtig gebeichtet? Kann eine Frau zu ehrlich sein? Doch sicher nicht! Zweisel an unserm Glück, an meiner Beständigkeit? Wirtlich? Wein einziger Gestebter, wodurch fann ich Dich iberzugen? Wo ein Geställ den Menichen beherrscht, so groß, so allmächtig wie das meine sur Dich, sage, wo sindet sich da Raum für Dinge,

bie der Berstand diktiert, für müßige Launen, wie die Leere der Seele und ein unausgefülltes Dasein sie hervorbringt? Ja, ich war kolett, berechnend, ehrgeizig, kaltherzig, aber Du, Du, meine Welt, hast mich gewandelt, mein Herz heiß und weich gemacht und die Rinde abgestreist, die das Leben darum legte. Fühlst Du es nicht, wie ich Tir das danke, wie alles untergeht in dieser einen Smpsindung? Die Grasen Patalsy haben ein alt. Familienwappen, einen Anker und zwei Echlüsel, die eine Kette umschlingt, und dazu lautet die Inschrift: In Treue seit! Soul dies mir, die ich eine Kochter des Patalsychen hauses dim, nicht zum Wahlspruch, und Beiden zum Lettsern durch's Leben dienen? In Treue seit! D, Kaimund, was kann und bedrohen, wenn wir halten, was unser Wappenschilt von uns sagt!?"

Es war ein unsagdar glüdlicher Mann, der auf das Weich geiner Liebe das er dicht an seinem Jerzen hielt, garührten Blickes niedersch und mit bebenden Lippen ihren Wahlspruch nachslüssere. "In Treue sei!"

V.

Sraf Josef Hachingen bewohnte eine hübsche Billa in der Thiergartenstraße, sehr weit zurückgebaut, ganz in schattendes Buchenlaub und große, buischige Boskeits versenkt; geschmackolle Blumenanlagen und eine schöne bronzene Nereibe, die eine große, wassersprudeihe Muschel in den hoch gehobenen Jänden hielt, waren an der Front dieser Billa angebracht, das Gitter war den ganzen Kaggeöffnet, die ankommenden Wagen hatten einen Halbereis auf dem hellen Sandwege zu beschreiben, ehe sie vor dem hohen Portal mit seinen breiten Sussen, der mit Borbeerbäumen und reich biühenden Oleanderbüschen bestellt waren, halten tonnten.

Sraf Hachingen war eine bervorragende

sufen, beren Absäte mit korbertöumen und reich blühenden Dleanderbisschen beftellt waren, halten konnten.

Graf Hachingen war eine hervorragende Intelligenz, einer der besten Arbeiter im Ministerium des Auswärtigen, mit erkaunlichen Sprachenkenntenschen kraft ausgerüste, man propheeite ihm aukduernder Kraft ausgerüste, man propheeite ihm augemein eine bedeutende Zulunit. In Wien war man seh verwundert gewesen, als der "schwarze Hachingen", dessen gewesen, als der "schwarze Hachingen", dessen auch mächtiger Volldart wie das Gesteder eines Raben anzusehen war, sich mit der inngeren Kontes Batalsp vermählte; "daisy" nannte man das bildschöne, blonde Kind mit den zarten Zügen Kontes Batalsp vermählte; "daisy" nannte man das bildschöne, blonde Kind mit den zuren Zügen Kontes Batalsp vermählte; "daisy" nannte man das bildschöne, die Schwester Ausgen und dem Knospenmändschen. Ihre Schwester Ausgen und dem Knospenmändschen. Ihre Schwester Ausgen und dem Knospenmändschen. Ihre Schwester Ausgen und dem kindste sich auch als sie Schsin Teisin geworden war, mit Vorlied als sie Schsin Teisin geworden war, mit Vorlied is sie Schsin Leisin geworden war, mit Vorlied is sie Schsin Leisin geworden war, mit Vorliede in ihre Rähe. Allein Jachingen hatte lutzweg erklätt, er wolle teine interesjante, bedeutende Fran und sehe die Schwich als ein Atten und Aufregung erhalte. Gerade daß Killi in jeder Hinsight der Widespart von Frmgard war, siegte ihm zu, und größere Gegensätz als dies beise beiden Schwester fonte es in der That faum geden. So solz und unabhängig die eine war, so hilfsbehörftig, verwöhnt und weich war die einber Insigen war die Ausgesche Ausgeschleit und hie die die kiell wühnsigt leine und ihre Verlands wellt müster Weiter und die eine Machigen erregen, eine Mollen gegensber ein; Killi wähnigte in der Keben dar die eine Klassingen und ihre Bendelte; darzeieren Landen war der her eine Schlie und habeite; darzeieren Darbitare, und da Kraf habeiter, darügen, wenn man für sied und Krafich, dann verlangte sie nichts weiter

Lotterie:Radricht.

In 3. Rlaffe 185. Agl. Sachf. Landes Lotterie wurden folgende Hauptgewinne gezogen:

Um 6. Darg: 50000 Nr. 56049. Invalidendant für Sachfen, Dresben. Stuard Dito Rittel, Leipzig. Richard Zeuner, Zittau. Friedr. Sngert, Dresden-R. G. Rehfeld & Sohn, Dresden

40000 Mr. 88818. 30000 Mr. 63769. 20000 Mr. 2281. 5000 Mr. 3080.

5000 Nr. 28057.

5000 Nr. 34469. 5000 Nr. 35907. 5000 Nr. 59819. 5000 Nr. 89811.

G. Reffeld & Sohn, Dresden u. Br. Jehn, Markneukirchen. Otto Gidier, Chemnig und Friedr. Brüdner, Wolkenstein. Deinrich Schäfer, Letpsig. G. D. Reinhardt, Baugen. Wolbemar Hiller, Chemnig. Ratl Zenker, Chemnig.

5000 Nr. 92746. C.O.Hochgemuth, Plauen bei Dresben.
5000 Nr. 97120. G. E. Frohs, Freiberg.

Am 7. Marg:

10000 Rr. 17143. Robert Leberer, Leinia. S. Robland, Freiberg. S. Robland, Freiberg. 5000 Nr. 26033. 5000 Nr. 77758.

Gifterberg, ben 8. Märg 1899.

— Der hiesige Bürgerverein hat in der am Montag adend im Erünen Baum abgehaltenen Sigung über die im Herbste diese Jahres vorzunehmende Bürgermeisterwahl verhandelt. Dadet wurden wieder die Borteile, die die revidierte Städteordnung einer Gemeinde dietet, scharf hervorgehoden und das Dreitlassenwahlipstem einer Beivredung untersogen. Beidolossen wurde, herrn

wurden wieder die Borteile, die die revidierte Städteordnung einer Gemeinde dietet, schaf hervorgehoben und das Dreiklassenwahlspkem einer Besprechung unterzogen. Beschlossen wurde, herrugandtagsabgeordneten Justigrat Opig in Treuen zu etsuchen, in Eskerberg einen Bortrag über das Dreiklassenwahlspkem und über das neue Landtagswahlrecht halten zu wollen. Soft nach diesem Wortrage will dann der Berein mieder Stellung zu der Frage der Bürgermeisterwahl nehmen. In der Trottolrangelegenheit wurde beschlossen, die schon früher gewählte Kommission zu deutstragen, die schon früher gewählte Kommission zu deutstragen, die schon früher gewählte Kommission zu deutstragen, die zur nächlen Vereinsssung ein Gesuch an den Stadtgemeinderat um baldige Derstellung des Trottoits auszuarbeiten, welches Gesuch dann zur Vertsius auszuarbeiten, welches Gesuch dann zur Vertsiung und Besprechung kommen soll. Wegen Erlangung eines geeigneten Stenographen zur Aufrahmen der Stadtgemeinderatssitungen will sich der Bürgerverein an den Vorsissenden des Stenographenvereins wenden.

— Bergangenen Sonntag, den 5. März, hielt der Männerges ang verein zu Reit ingera im Hunte'schen Gasthof daselbst sein dies sähriges Stistungssen wenden.

— Bergangenen Sonntag, den 5. März, hielt der Männerges angebreites wurde eingelettet mit einem Festmarsch verbunden mit Konzert und Ball, ab. Das 12 Rummern umstallsube Programm des Konzertes wurde eingelettet mit einem Festmarsch verbunden mit Konzert und Hall, ab. Das 12 Rummern und falseude Programm der Konzertes wurde eingelettet mit einem keitegalten Wüsselten werde eingelettet mit einem keitegalten Bustift und Sesangs-vorträge, welch leitzen abwechselnd Rustift und Sesangs-vorträge, welch leitzer unter bewährter Leitung des Mitner nessen sollten der Konzertschen des Brogsvortrage, welch lein absech ein werten der Schangsvortrage, welch zu gestachten und man kann dem Berein nur wähnschen des Konzert als ein vortressich Bestungenes zu dezeichnen und man kann dem Berein nur mänzeren Ball anschließe, der beit

Dreiklaffenmahligftem beir.

Preiklassenwahligstem betr.

Nachdem man sich in hiesitger Bevölkerung barüber untlar ist, in welcher Weise die seineren Wahlen auf Grund des Dreiklassenwahlipstems vor sich zu gehen haben, so gestattet sich Schreiber dieses solgendes bezüglich der Grundzüge dieses Wahlspiegens der hieses solgendes des gestattet sich Schreiber die stabtigen der Hendelberen den Anders der Grundzüge dieses Wahlen zu gelten dan, sichoch dasselbe auch in verschiedenen sächsigen Städelbe auch in verschiedenen sächsten des gelten das städelbe auch in verschiedenen sächsten Städen des gelten das in Wunst der Stadtvertreterwahlen eingesührt ist und dasselbe auch in allen Städten Sachsens aus Wunst der Stadtvertreterwahlen eingesührt ist und dasselbe auch in allen Städten Sachsens aus Wunst der Stadtvertreterwahlen eingesührt ihr und dasselbe auch in allen Städten Sachsens eingesührt werden kann, beziehentl. eingesührt werden dars. Sachstreis fann, deziehentl. eingesührt werden dars. Sachstreis eingeteilt, von denen die Städte Leipzig und Presden wiederum in je d und Shemnitz in 2 Wahltreise eingeteilt sind. Feder Wahltreis wird bei den Wahlteile eingeteilt sind. Feder Wahltreis wird bei den Wahltreis gehören außerdem umfassen hat. Elserberg gehört zum 22. Wahltreis; zu diesem Wahltreis gehören außerdem noch die Städte Kengenseld, Mytau, Nessickan und Treuen. Sine Stadt wie Elserberg wird bei der nächsen Landtagswahl in zwei Wahlt desirte einzuteilen setn, weil ein solcher Bezirk mindesens löOO, ader nicht mehr als 3499 Seelen umfassen bilden gemeinschilden Wahlbesirte. Wahlund fimmberechtigt sind alle männlichen Ber umfassen dars. Orte von weniger als 1500 Gin-wohnern bilden gemeinschaftliche Wahlbezirke. Wahli-und kimmberechtigt sind alle männstichen Per-sonen, die 25 Jahre alt sind und irgendwelche staatliche Grund- oder Einkommensteuer zu zahlen haben. Die Wähler werden in der Abteilungen (Klassen) eingeteitt. Bur obersten Klasse gehören alle höchstelteuerten, das heißt alle diesenigen, die mindestens 300 Mt. Staatsseuer zahlen, zur zweiten (mittseren) Klasse gehören alle diesenigen, die von 88 Mt. die 299 Mt. 99 Psig. und in die unterste (dritte) Klasse alle diesenigen, die von einem Psennig die zu 37 Mt. 99 Psig. du zahlen haben. Für jede dieser Klassen hat die

zuständige Behörde Wählerlisten anzulegen. Alle Wahl- und Stimmberechtigten bilden die Urwähler. Dieselben wichlen abteilungsweise, das heißt je, in besonderen getreunten Terminen, ihre Wahlmanner, und zwar in der Zahl, daß auf je 500 Urmähler ein Wahlmann entfällt. Herauf folgt dann später die Abgeordnetenwahl, das heißt die von den Urwählern gewählten Wahlmanner wählen die Abgeordneten und Zaphaa Wählfag als vie Abgeordneten zum Landtag. Böhlichar als Abgeordneter ist nur derjenige, der das dreißigste Lebensjahr vollendet hat, seit drei Jahren im Besitze der sächstichen Staatsangehörigkeit ist und mindestens 30 Mark Staatskeuer zu zahlen hat. A. Z. Alle Wahlen find geheime.

Kirdenban in Brokan.

— Auf Einladung der töniglichen Kircheninspektion Blauen, bestehend aus Herrn Amishauptmann v. Polenz und Herrn Superintendent Kische, versammelten sich an Wontag vormittag 10 Uhr im Sasihose zu Brockau der dortige Se-meinderat, sowie der Kirchenvorstand den Esterz-berg, um über den Bau einer projektierten Kirche für die Semeinde Brockau in Unter-korden zu treten Brockau im Untermeinberat, jowie der Krichendorstand den Espergerg, um über den Bau einer projektierten Kirchendlung zu treten. Brockau will diese Kirche auf eigene Kechnung erbauen. Der eingeladene und mitanwesende Herent Krichteft Schleinig aus Dresden hatte bereits Zeichnungen und' Pläne von der neuen Kirche ausgearbeitet, der Berfammlung vorgelegt und den Baupreis auf 46 000 Mt. sessengen und krichte Ein Antrag des Heren Särtner Groß, die Nachbargemeinden Reimersgrün und Christgrün mit Brockau zu einer Kirchgemeinde zu vereinigen und diese zu derenigen und diese zu derenigen wurde von der königlichen Kircheninspektion mit der Begründung zurückgeweinde zu vereinigen und diese zu der Plan sie von der Kircheninspektion mit der Begründung zurückgewiesen, wurde von der königlichen Kircheninspektion mit der Begründung zurückgewiesen, werde von der Kirche nur in Brockau soweit vorgeschritten set, daß neue Vorschläge und Unträge nicht weiter berücksichtigtwerden könnten. Der Schwerpunkt der ganzen Vergane über die Berwaltung der neuen Kirche. Da Brockau als eine Nedengemeinde von der Frage über die Berwaltung der neuen Kirche. Da Brockau als eine Nedengemeinde von der jährlicher Wehrentung aufkommen, wodurch ein jährlicher Wehraufwand von 3422 Mt. 50 Ks. erwächsit, zu welchem das Kultusminisperium 600 Mt. Zusichpuß gewährt. Unter diesen Umftänden war es den Vertretern des Kirchenvorstandes zu Esservaltungsangelegnheit gleich "Za" zu sagen. Derr Leberschriftigen Verwaltunges ausgelegenheit gleich "Za" zu sagen. Derr Leberschriftigen Verwaltunges ausgelesen voll und ganz dum Ausdruck.

Mufikalifches.

Mustralisches.

— Auserlesen musitalische Genüsse stehen den Mitgliedern des Musitvereins devor. Der rührige Borstand desselben hat für das am Freitag abend statischende Konzert das gesamte "Philharmonische Orchester" in Greiz unter Leitung des Heren Kapellmeister Beiter gewonnen. Wer Gelegenheit genommen hat, diese ausgezeichnete Kapelle, die sich aus einer großen Anzahl ganz vortressscher Ich aus einer großen Anzahl ganz vortresselcher Wusster Zeitungende Künstler auf ihren Justrumenten bestens bekannt sind, zu hören, der weiß wohl, daß der gute Kust, den sich das Philharmonische Orchester in so kurzer Zeit erworben hat, ein wohlverdienter ist. Unablässig ist Herr Kapellmeister Better, der als berusener Trisgent sich bewährt hat und der in Musikkreisen als seinskninger, künstlersigd dochbegabeter Weigen Als seinschen ein Wolstetener zurschlitzer und Musikkreisen zur den Keiche der Tonschöftung mit seiner Kapelle das Beste in vollendeter Unssätzung zu bieten. Bon seher war das Streben des Ansiktvers das Gereben des Musiktvers der die der das des des des Gereben des Musiktvers der des Geschungt bein Kiegen die der das des Gereben das Gereben des Musiktvers der die der des Geschungt hein her Konzerte am Freitag Kechnung, wird er doch ein Kronzerte am Freitag Kechnung, wird er doch ein Kronzerte am Freitag Kechnung, wird er doch ein Kronzerte entgegensehen kann. Das Programm enthält drei der die Konstene "Achdemische Kehnster und klatzen der der der der Kondenis (Kapellen der Konzerte entgegensehen kann, aufgenen der Konzerte und klatzen der der der Konzerte klußelt der weben, glänzende Leisungen der Konzertes biedet Kappioden, glänzende Leis

sonie genannt, weil der Komponist das Leben der Hrieren, das Teben auf dem Lande draußen in ihr in herrschen, wunderbaren Tönen malt. Die Biographen Beethovens erzählen viel von des Künstlers lebendigem Gesühle siel von des Künstlers lebendigem Gesühlen viel von Wald und Klur, und er hat seinem Wohlzgesallen an Wachtelschlag und Waldesrauschen, seiner Freude und innigen Liede zu Gottes freier Schöhlung in vielen Werten Ausstruck gegeben; in keinem glänzender als in seiner Pastvalssinfonie. Dieselbe zerfällt in verzösiehen Absiehe, den Westhowen heiterer Empsindungen dei der Anstunft auf dem Lande", "Scene am Bache", "unstiges Aylammensein der Landungen deie", "unstiges Aylammensein der Landunkter Gorsmutt, Reigen, Lonz, welche dann durch Sturm und Gewitter unterbrochen werden), "Hritzeglang", "frohe und das Beathare Estible nach dem Ernem". Inwener, od Beethoden in Tönen das Rauschen des und dankbare Gefühle nach dem Siurme." Immer, ob Beethoven in Tönen das Naufden des sonderen Walbbaches, das Murmeln der glüßernden Wellen, den verschiedenen Gesang der Bögel, das Treiben und Toden der Landleute beim Reisen und Tanzen, das Wütten des Sturmes, das Krachen des Odnners und dann zum Schlusse den frommen Hitches daraus eine wunderdare Tiefe des Gefühls. Doch bilbe sich jeder am Konzertabende sein Urteil selbst. Hür herrliche Musik in reicher Abwechslung ist gesorgt, niemand wird unbefriedigt den dannen gehen.

Sirglige Nagrigt.

Donnerstag, den 9. Marg, abends 8 Uhr Bibel- funbe in ber Safrifiei.

Meuefte Madrichten.

Retteste Andrichtett.

Berlin, 8. März. (H. T.-B.) Das Absgeordnetenhaus hat in der gestrigen Abendsstigung, die die Aberts den Eind dem bein Etat der Bendserwaltung beendet und beim Etat der Bauverwaltung die Weiterberatung auf heute vormittag 11 Uhr vertagt.

Brüsel. 8. März. (H. T.-B.) Das letzte ärztliche Bulletin über die Königin lautet: Das Algemeindesinden hat sich sie tig gesen, die Königin am Leben zu erhalten. Prinzessen, die Königin am Leben zu erhalten. Prinzessen, die Königin am Leben zu erhalten. Ein Gerücht will wisen, daß die Königin nicht mehr an Lungenentzindung, sondern an einem Geschwür an derrechten Brust leibe. Da indes Journalisten seine Meldungen aus dem Schosse erhalten, so ist nichts näheres über das Gerücht zu ersahren.

Rom, 8. März. (H. T.-B.) Im heutigen Witnisterrat hielt der Minister des Aus märztigen Canevaro einen Vortrag über die Situation in China. Der Ministerrat drückte sein einmütiges Bertrauen zu den Nahmandreile fein einmütiges Vertrauen zu den Nahmandreile für die ökonomische Entwicklung Italiens erwarte.

nahmen Canevaros aus, von benen er die größten Worteile str die ökonomische Sntwickelung Italiens erwarte.

Rom, S. März. (H. T.-B.) Auf Ersuchen der hiesigen Kolizei wurde der noch slüchtige sech sie Teilsehmer an dem Attentat Acciaritos in Wien verhaftet. Die Abrigen dereits verhasteten Genossen saben ihre Teilnahme an dem geplanten Attentat eingestanden.

Paris, S. März. (H. T.-B.) Siner Meldung des "Soir" zusolge soll Keinach wegen verdäckigen Verkehrs mit Personen des Ausslands strafgerichtlich verfolgt werden.

Toulon, S. März. (H. T.-B.) In voriger Nacht wurden auf den Wacht die het dere des Ausslands strafgerichtlich verfolgt werden.

Toulon, S. März. (H. T.-B.) In voriger Nacht wurden auf den Wacht die einer Mosen hat darauf in der Richting dieser Schüsse in der Dunkelheit mehrmals geseuert, ohne jedoch jemand zu tressen, und so vermochte der Attenticken der Aussland wer siede state zu entsommen. Bei der Untersuchung des Terrains durch die Kondo sang mit dem in die Austreillerisossischen Such die Kondo sang mit dem in die Artillerisossischen Sulverturm in Berbindung. Sin Artillerisossischen Sulverturm in Berbindung. Sin Artillerisossischen Sulverturms vielleicht. Der General Davonst ist mit der Untersuchung desustragt und wird sein Gutackten darüber abgeben, ob die Explosion des Pulverturms vielleicht durch ein ähneitiges Borsommis herbeigesührt worden ist.

Soudon, 8. März. (H. T.-B.) Wie die "Bortd" meldet, soll Kaiser Wilselm beabsichtigen, dem Hertichten grund vort einen Chrenstücken darüber abgeben, ob die Explosion des Pulverturms vielleicht durch ein ühne siehen Bersonen ist dere Kordon und der Kondon der General Davonstein und der Kaiser. (H. T.-B.) Aus Wilsen der mit der Kondon der Keinen Gerson und der Kondon der Keinen Gerson der Einen Gerson und der Verschlagen der Möngen der unter her general der Wille der Gesen der unter der Verschlagen und berricht ausgenblicklich insolgebesen werden Reuden der Wilsen den Bewegung geschlossen werden.

A isenbahuschule Altenberg i. Erzgeb., Luftkurort.

Für Zwede ber Staatsbabn den Realschulen gleich-stellend. Reuer Kursus 10. April 1899. Prospette gratis und

Schuldirektion ober Bürgermeifteramt.

Montag, den 13. März 1899 Viehmarkt in Elsterberg.

Treffe morgen Donnerstag Nachmittag mit einem großen Transport

shönen Fritterschweinen

hier ein und stelle selbige im gotel jum goldrien famm preiswürdig jum Bertauf, was ergebenst anzeigt Bruno Sonntag.

Warnung! Nachbarn! Gift!

Massenhaftes Einbringen von Geftügel der Nachbarschaft in mein eingefriedetes Grundfück nötigt mich, an der Grenze besselben giftige Ausfaat zu bewirken.
Dr. Rein.

Hedereien, warne ich jedermann, die gegen meinen Mann und die Familie Ditscherlein in Umlauf gesetzten Redereien, da dieselben vollständig unwahr sind, weiter zu verbreiten, widrigenfalls ich unnachsichtlich gerichtliche Silfe in Anspruch nehmen werde. Cleichzeitig sichere ich demjenigen 10 Mart Belohnung zu, welcher mir diejenige Berson namhast machen kann, die diese Berleumdung zu= erst ausgestreut hat.

Fran Ditigerlein, Coichütz.

Bruchbandagen in allen Rummern für starke Leibbinden in allen Systemen. Alle Sorten Spritzen,

Gummistrumpfe, Beinbinden, Holzwollbinden, fowie alle Artifel zur Krankenpflege empfiehlt

Greiz. Hugo Flügel, Zandagiff, gegenüber der neuen Sparkaffe. Lieferant sämtlicher Krankenkassen.

Naturheilverein.

Bu bem Donnerstag, den 9. März, im Saale bes Burg-kellers stattsubenben

10 jährigen Stiftungsfest

ladet freundlichft ein Anfang 7 Uhr.

der Vorstand.

Musikverein.

Freitag, den 10. März a. c., abends 1/29 Uhr im Goldnen

≡ Sinfonie-Konzert, ≡

gespielt vom gesamten "Philharmonischen Orchester" aus Greiz unter Leitung des Herrn Kapellmeister Joh. Vetter.

Rathaus zu Hohndorf.

Sonntag, den 12. Marg

große humoristische Abendunterhaltung

unter gütiger Mitwirfung des Militärvereins Tölau, Rothenthal und Sachswiß. Entrée 20 Pf. Um zahlreichen Besuch bittet Bruno Köhler.

Brune Köhler.

Gablau.

Rächsten Sonnabend, Sountag und Mon. tag, ben 11., 12. und 13. März

Bockbierfest,

wogu ich alle Freunde und Gonner von Stadt und gand hiermit freundlichft einlabe.

Seinrich Flach.

Hôtel Ratskeller.

Morgen Donnerstag





Bon vormittags 10 Uhr an Wellsteift, abends Schweinsknochen mit Klößen, sowie Bratwurft mit Sauerkraut. Wilhelm Beckert.

Drud unb Berlag von Bruns Sinfding in Glfterberg.

Heil!

Jum Gebächtnis an ben gewaltigen Schöpfer bes beutichen Reiches, ben größten Wann bes zu Ende gehenden Jahrunnberts sollen auf Höchen, bei beutichen Heimes, ben größten Deimat mächtige gramine Fenerträger errichtet werden. Sin Sinnbild der Ginheit Deutschlands, soll durch Beihilfe aller Vollskreise an vielen Sitten im Reiche das gleiche Leichen erstehen, in ragender Aröße, aber einfach und prunklos, auf massidem Unterdau eine schlichte Säule nur mit dem Wappen und Wahlspruch des eisernen Kanzlers geschmickt. Dieser ischdie Seiden der den einer vogtländischen hat, soll auch im Vogtlande Verwirklichung finden. Auch auf einer vogtländischen Höbe soll Gebente, bag Du ein Deutscher bift !

eine Bismarcksäule

erstehen zu Spren bes größten Sohnes unserer beutschen Heimat. Sie soll erinnern an die wettgeschichtliche Bebeutung des von uns geschiedenen Staatsmannes, sie soll mahnen an die heilige Pflicht steter Treue sür das Lebenswerf des großen Einigers und Erziehers unseres deutschen Volkes, die Vissuaarcksanle im Bogtlande soll zugleich ein Denkstein volkes, die Vissuaarcksanle im Bogtlande soll zugleich ein Denkstein seint, den sich vaterländischer Sinn selbst errichtet.

Die Orisgruppe Plauen des Allbeutschen Berbandes giebt der Ueberzeugung Ausdruft, daß die Bewohnerschaft des ganzen Bogtlandes gern bereit sein wird, das die Bewohnerschaft des ganzen Bogtlandes gern bereit sein wird, das Wert zu sollsen Sehrt des Kirft Wissuaare dem ganzen beutschen Boste an, er, der einer der Brößten im Geiste war, einer der wenigen Gottbegnadeten, die den Weisberlig des Genius empfangen. Auf welcher dogtländischen Höhe die Vissuaarchstale erstehen wird. Dielbt späterer Beschlußfassiuner zu Einde gest.

Un alle Bogtländer richten wir die errichtet werden, bevor das Jahrhundert werden, beschlaßen der gelinge, dem Bogtlande zur Ehre. Jeder auch der kleinste Beitrag ist willsommen. Wöge sich bald in zedem vogtl. Orte eine Gruppe deutschgessimmter Wänner zusammenssinden, die Körderung des Planes angelegen sein läßt. Geldspenden Kant die Vissuaarchstale im Bogtlande nehmen entgegen in Planien die Geschäftisstellen der Leipziger Bank, das Bantgeschäft von Schmauser & Co., sowie in Elsterberg die Geschüftsstelle der Elsterberger Rachrichten. Radiriditen.

Mit treubeutichem Gruße

Die Ortsgruppe Plauen des Alldentichen Verbandes.

Unter Hohem Protectorate

Ihrer Durchlaucht der Fürstin Anna zu Schwarzburg-Rudoistadt.

Thüringischen Kirchenbau-Geld-Lotterie Restaurirung der Kirche zu Stadtilm. Grösster Gewinn int

Z5,000 IV.

Loose à Mk. 3.30, 11 Loose = 33 Mk. Port

Loose à Mk. 3.30, 30 Ffg. extra empfehlen und

Ca**rl Hein**tze in **Gotha**

und alle durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen
Auf 10 Loose ein Freilees. II Loose für Mark 33.

Meber (Sute

juden für Jacquard und Schaft Gberniß & Co.

Lehrlings-Geluch.

Sin Sohn rechtlicher Eltern, welscher die nötigen Schulkenntnisse besitzt, kann zu Offern unter güntigen Bedingungen Aufnahme als Lehnellung sinden in der Buchdruckerei von

B. Hinsching.

Ein freundliches Logis

in bem früher Bellerichen Saufe, beftebenb aus 2 Sinben, Ruche, Schlaftammer und Manfarbenftube, Schlaftammer fteht zu vermieten. 2811g. Reiher.

Gine Stube mit Stuben= und Bobenkammer und sonstigem Zubehör steht zu vermieten und kann sosort ober später bezogen werben. Wo? sagt die Exped. d. BL.

Die Beleibigung gegen Gitfabeth Grefiner, Köchin im Hotel Lamm hier, nehme ich hiermit guruck.

Beinrich Lang.



Koussillon,

echt französischer Rotwein von großer Qualität, fräftig, vollmundig, sehr appetiterregend, mild, vom Faß Per Liter M. 1.— 10 Liter ..., 9,25

medizinischer Tokaner,

echt ungarischen MedizinaleWein, vorzäglichftes Stärfungsmittel, ärztlich empfohlen, vom Kaß

per Liter M. 2,—
empfiehlt

Bruno Wetzel.

Sicheren Erfolg

beingen bie allgemein bewährten

Kaiser's

Pfefferminz-Caramellen

gegen Appetitlofigkeit. Magenweh und schlechtem, verdorbenen Magen, ächt m Paketen & 25 Pfg. bei Franz Hennig, Apotheke in Elsterberg.

Zeitungs-Wakulatur giebt billig ab Expedition d. Bl.

Refrutenbesprechung am Freitag, den 10. mars, in

Schapsky's Restaurant (oberes Zimmer) über ben Gestellungstag.